

PET-Ökobilanz 2010

- Hintergrund und Zielsetzung der Studie -

April 2010

Dr. Jürgen Bruder
IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen

IK auf einen Blick....

Die IK repräsentiert eine Industrie mit

- 60.000 Beschäftigten
- 4 Mio. t verarbeitetem Kunststoff
- 14 Mrd. € Umsatz

Die ca. 350 IK Mitgliedsfirmen repräsentieren rund 80 %
des gesamten Branchenumsatzes

Mehr Infos: www.kunststoffverpackungen.de

Forum PET in der IK...

- Ist eine von 11 IK-Fachgruppen
- Repräsentiert den gesamten Lebenszyklus von PET-Flaschen von der PET-Produktion über die Anwendung bis zum Recycling
- Verfolgt als Hauptziel die Verbesserung des Images von PET-Getränkeflaschen (Einweg- und Mehrweg)
- Hilft, Synergieeffekte entlang der Wertschöpfungskette auszunutzen
- Betreibt weit gefächerte Öffentlichkeitsarbeit (Imagebroschüre, DVDs, Presseinformationen)
- Ordert Studien zwecks Erstellung von Diskussionsgrundlagen (Ökobilanzen, Marktanalysen, Studien zu Konsumverhalten)

Mehr Infos: www.forum-pet.de



BVE - Über uns

- Wirtschaftspolitischer **Spitzenverband** der Ernährungsindustrie seit 1949
- **Sprachrohr** der Branche (5.800 Betriebe, 535.000 Beschäftigte)
- **Interessenvertretung** gegenüber Politik, Marktteilnehmern und Öffentlichkeit
 - **Mitglieder:**
 - 20 Fachverbände der Ernährungsindustrie
 - 45 Unternehmen der Ernährungsindustrie



BVE-Leitbild

Die zentrale Aufgabe des wirtschaftspolitischen Spitzenverbandes der deutschen Ernährungsindustrie ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu sichern und zu verbessern. Alle Aktivitäten des Lobbying und der Öffentlichkeitsarbeit sind auf dieses Ziel auszurichten. Die BVE wird grundsätzlich nur dann tätig, wenn mehrere Branchen der Ernährungsindustrie von einem Thema betroffen sind.

Hintergrund der Ökobilanzstudie

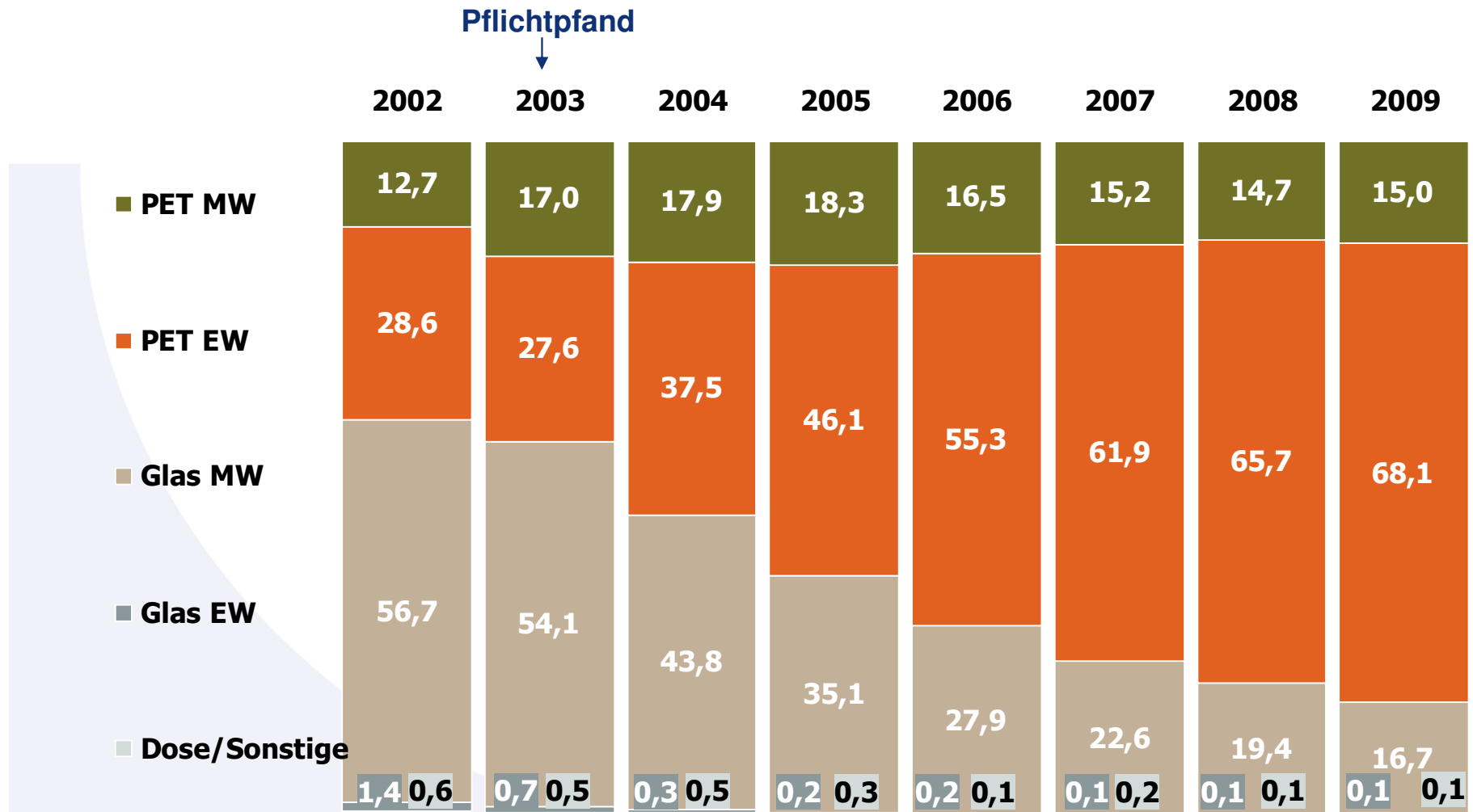
Notwendigkeit der Versachlichung der politischen und ökologischen Diskussion auf Grundlage...

1. ...einer aktuellen Ökobilanz für Getränkeverpackungen von Mineralwässern und Erfrischungsgetränken auf Basis neuester Daten entlang der Wertschöpfungskette (ifeu Heidelberg, Zeitraum April 2009 – April 2010 im Auftrag der IK)
2. ...von Gesprächen zu den Ergebnissen der Ökobilanz mit relevanten Vertretern aus
 - a) Industrie (Preform-/ Flaschen-/ Maschinenhersteller, Abfüller, Recyclern)
 - b) Handel (Discounter, Vollsortimenter, SB-Warenhäuser)
 - c) sowie Verbänden und Interessenvertretungen(Deutsches Dialog Institut Frankfurt, Zeitraum Februar 2010 - Mai 2010, im Auftrag von IK und BVE)

Ziele der Ökobilanz

- Ökologischer Vergleich der PET Getränkeverpackungen mit anderen marktrelevanten Verpackungssystemen
 - Insbesondere Vergleich PET EW Systeme zur Referenz Glas MW
- „Fortschreibung“ der früheren Ökobilanzen UBA 2000/2002, Petcore 2004 sowie GDB 2008
- Analyse der ökologischen Effekte von jüngsten Verbesserungen entlang der Wertschöpfungskette der PET EW Systeme:
 - Gewichtsreduktion der Flaschen (light weighting)
 - Höhere Rezyklat-Anteile
 - Optimierung der Logistik (Verringerung der Transportdistanzen)
 - Neuerungen im Bereich der Anlagentechnik
 - Neuer PET-Granulat Datensatz
- Einordnung der Ergebnisse von PET-Mehrwegsystemen
- Evaluierung der weiteren Verbesserungspotenziale
 - der PET Einweg-Getränkeverpackungen
 - Aus Symmetriegründen: der Mehrweg-Getränkeverpackungen (Glas und PET)

Entwicklung der Marktanteile im Bereich Wasser



Marktanteile der Untersuchungsgruppen am untersuchten Gesamtmarkt (2008)

